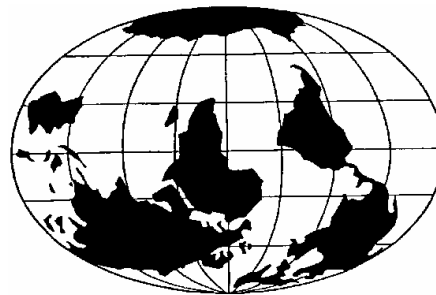


action five e.V. Bonn

für internationale Verantwortung und Entwicklung
Schevastesstr. 53
D - 53229 Bonn E-Mail: info@action-five.de
Internet: <http://www.action-five.de>



...denn wir sind nicht von Natur aus oben !

action five e.V. • Schevastesstr. 53 • 53229 Bonn

An alle
SpenderInnen und InteressentInnen
per E-Mail

Kontakt:

Marie-Josée Franz
Viktoriastr. 14
53173 Bonn
Tel.: 0228 / 36 68 91
E-Mail: mjFranz@t-online.de

Rundbrief Nr. 1/12

31. Januar 2012

Martin Pape
Schevastesstr. 53
53229 Bonn
Tel.: 0228 / 47 40 36
E-Mail: action.five@t-online.de

Liebe Freundinnen und Freunde,

zu Beginn des Neuen Jahres meldet sich aus Bonn die Kerngruppe von action five mit interessanten Berichten aus unseren Projekten.

Hier sind die heutigen Themen:

1. **Gemeinsam für Haiti und Manila**
2. **„Tulay Ng Kabataan“ Foundation, Inc. in Manila, Philippinen**
3. **Fertigstellung des Gesundheitszentrums in Kasese Uganda**
4. **Stefan Siemons aus der Clave de Sol zu Besuch in Bonn**
5. **Einladung zur Vollversammlung am 9. Mai 2012**
6. **Jahresabrechnung von action five e.V. für das Jahr 2011**

Spendenkonto:

Kto 291199 505 bei der
Postbank Köln (BLZ 370 100 50)

1. Gemeinsam für Haiti und Manila

(Manuel Schneider)

Seit Dezember des vergangenen Jahres besteht zwischen der in Bad Godesberg beheimateten, von Stéphanie Beaune geleiteten 'Projektgruppe für Kinder Haiti-Manila' und action five eine *Vereinbarung der Zusammenarbeit*, welche die Förderung der Einrichtungen *Ecole de la Médaille Miraculeuse* [Cap-Haïtien, Haiti] und *„Tulay Ng Kabataan“ Foundation, Inc.* [Manila, Philippinen] zum Ziel hat. In ihrer Funktion als Beauftragte der genannten Einrichtungen, gehören dieser Gruppe mit Marie-Josée Franz (Haiti) und Patricia Robert (Manila) zugleich zwei action five-Mitglieder an, sie sind Basis eines unmittelbaren Informationsaustausches und einer zielgerichteten Kooperation. Als action five-Aktionsgruppe führt die Projektgruppe über das Jahr hinweg Spendenaktio-

nen durch, deren gesamte Einnahmen einzig der *Ecole de la Médaille Miraculeuse* und *„Tulay Ng Kabataan“* zukommen. Die hierbei generierten Gelder gehen auf das action five-Spendenkonto ein, werden dort unter der Bezeichnung *Sonderkonto Haiti* oder *Sonderkonto Manila* verwaltet und auf Weisung der Bad Godesberger Gruppe an die Projekte vor Ort weitergeleitet. Entsprechende Spenden können unter dem Verwendungszweck Haiti bzw. Manila dem action five-Spendenkonto zugeführt werden. Weiterführende Informationen hinsichtlich Projektarbeit wie Projektgruppe können über die Email-Adresse haiti-manila@action-five.de eingeholt werden.

2. „Tulay Ng Kabataan“ Foundation, Inc. in Manila

(Manuel Schneider)

Die philippinische NGO erhält ein neues drop-in center for girls

Das neue drop-in center for girls, dessen Umbau und Renovierung action five mit einem Beitrag von 5.355,00 € ermöglicht, wird mit Beginn dieses Jahres Ort der persönlichen Betreuung und individuellen Förderung für eine Vielzahl bis dato obdachloser, den Straßen Manilas entzogener Mädchen.

Die Straßen der auf der philippinischen Hauptinsel Luzon gelegenen Metropolregion Manila sind der Ort, den Tausende von Kindern ihr Zuhause nennen. Abseits jedweder Form von Einbindung in einen Familienverband ist der Alltag dieser Kinder bestimmt von Gewalt und Drogen und verweist auf den für sie einzig ersichtlichen Weg des Bettelns, Stehlens und der Prostitution. Nicht willens, jene Umstände hinzunehmen und geleitet von dem Ziel, diese nachhaltig zu verändern, schafft die lokale Nichtregierungsorganisation „Tulay Ng Kabataan“ Foundation, Inc. grundlegende Strukturen, welche den Kindern in letzter Konsequenz den Weg zurück in ihre Familien ebnet und die (Wieder-) Aufnahme einer Schul Ausbildung ermöglichen sollen.

Als konstitutives Strukturelement des street children program bieten zwei Tag wie Nacht geöffnete drop-in centers (drop-in boys & drop-in girls) den direkt in ihrem Lebensraum

Straße aufgesuchten wie den aus eigenem Antrieb Hilfe suchenden Kindern einen Ort der Zuflucht, an dem sie medizinisch versorgt, ernährt und beherbergt werden. Altersentsprechende einfache Aktivitäten und häusliche Arbeiten sind



es, anhand derer den Kindern hier Selbstvertrauen und ein Gefühl der Wertigkeit vermittelt wird, ein entscheidender erster Schritt hin zu einer neuen, dem Alltag der Straße abgewandten Routine. Über den Zeitraum eines Jahres wird diesen Jungen und Mädchen (0 - 17 Jahre) die Erfahrung von Stabilität eines sozialen Kontextes zu einer ihr Empfinden, Denken und Handeln prägenden Erkenntnis, die den Grundstein einer entstehenden persönlichen wie schulischen Perspektive markiert.

An fünf Tagen der Woche wird die auf die Grundbedürfnisse der Kinder ausgerichtete Arbeit jener drop-in centers maßgeblich ergänzt durch das Angebot von footbridge classes, innerhalb derer die Kinder über ein außerschulisches Bildungsangebot auf die Integration in ein offizielles Schulprogramm vorbereitet werden sollen. Diese in der Verantwortung von ausgebildeten Lehrkräften liegende und auf schulische Lerninhalte kon-

zentrierte Betreuung im Klassenraum findet außerhalb des Unterrichts Ergänzung in der Tätigkeit von »life skills« monitors, die im Kontext praktischer Projektarbeit die Förderung handwerklicher wie künstlerischer Fertigkeiten mit einer therapeutischen Zielsetzung verbinden. Das Zusammenwirken aus lernorientierter Wissensvermittlung und

künstlerischem Ausdruck bedingt das Entstehen eines Ideenraumes, der den Kindern einen ernstlichen Gegenentwurf zum Leben in den Straßen Manilas aufzeigt.

3. Fertigstellung des Gesundheitszentrums in Kasese Uganda

(Suri Mues)

Von diesem Projekt haben wir bereits im dritten Rundbrief 2011 berichtet. Zu dem Zeitpunkt war der Bau des Gesundheitszentrums im Westen Ugandas in vollem Gange. Wir freuen uns nun mitteilen zu können, dass das Zentrum inzwischen fertig gestellt ist.

Der ursprüngliche Plan musste wegen einiger Beanstandungen des regionalen Gesundheitsamtes recht deutlich abgeändert werden. So musste unter anderem eine Apotheke, eine Küche sowie ein Plumpsklo untergebracht werden. Mit diesen Erweiterungen stiegen die Kosten des Projektes

um 6.300 €. Diese wurden von der NGO „Schenke eine Ziege“ getragen, mit der wir dieses Projekt zusammen durchgeführt haben.

Sogar bevor das Gesundheitszentrum fertig gestellt war, wurden bereits eine Grundversorgung für diejenigen angeboten, die am Mikroversicherungssystem teilnehmen. Bisher 1.150 registrierte Mitglieder der Mikroversicherung haben kleinere und größere Behandlungen in temporären Einrichtungen bekommen. Es scheint eine große Nachfrage nach medizinischer Beratung und Behandlung zu geben, die nun von der neuen Gesundheitsklinik bereitgestellt werden kann.

Die gute Zusammenarbeit und der erfolgreiche Abschluss des Projektes gründen auf der tollen Arbeit von Sylvester Kule dem Projektmanager in Kasese. Bisher hatten wir nur Kontakt per e-Mail. Im Sommer wird jedoch ein Mitarbeiter von uns, Jochen Diller, in seinem Urlaub einen kurzen (4 Tage dauernden) Abstecher in das Projekt ma-

chen. Sylvester Kule, „Give a Goat“ und die Menschen in Kasese bedanken sich sehr herzlich bei action five und allen Spendern für die Unterstützung, ohne die dieses Projekt nicht hätte durchgeführt werden können.



4. Stefan Siemons aus der Clave de Sol zu Besuch in Bonn

(Martin Pape)

Am 21. Dezember hatten wir Stefan Siemons, den 42-jährigen Leiter der Musikschule „Clave de Sol“ sowie Georg Siemons, vom deutschen Förderverein zu Besuch bei unserem Mittwochstreffen.

Die Clave de Sol („Violinschlüssel“) bietet z.Zt. 145 Kindern aus den Armensiedlungen die Möglichkeit einer künstlerischen Beschäftigung. Dadurch werden die Konzentrationsfähigkeit und damit auch die Schulnoten verbessert.

Stefan erzählte uns aus erster Hand von der Situation in Itapeccerica da Serra, einem Vorort von São Paulo, Brasilien und den aktuellen Entwicklungen im Projekt. Nach dem Wegfall der Fördergelder einer Brasilianischen Großbank musste das Projekt drei Jahre lang mit recht geringen Mitteln auskommen. Mehr als die Hälfte der Lehrer mussten damals entlassen werden. Zwar ist der Förderverein aus Kürten sehr engagiert, doch konnte er auch mit der Hilfe von action five den Ausfall der Fördermittel nicht ausgleichen.

In 2011 konnte Stefan endlich fähige Mitarbeiterinnen finden, die hoffen lassen, dass auch wie-

der eine größere Brasilianische Förderorganisation gefunden werden kann.

Stefan selbst hat inzwischen in Brasilien eine eigene Familie gegründet und zieht sich langsam aus der operativen Projektleitung heraus. Sein Ziel ist es, das Projekt auf ein breiteres Fundament zu stellen. Mehr und mehr konzentriert er sich auf die Instrumentenbauwerkstatt, durch die er nicht nur eigenes Geld verdienen, sondern auch interessante Kontakte knüpfen kann. Schön wäre es, wenn viele seiner Kunden auch zu privaten Förderern der Clave de Sol werden würden.

action five will seine Förderung mit monatlich 500,- Euro fortsetzen.



5. Einladung zur Vollversammlung am 9. Mai 2012

Am Mittwoch, dem 9. Mai 2012 um 19:30 Uhr findet im Clubraum 1 des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses, Königstr. 88 unsere diesjährige Vollversammlung statt. Dann wollen wir die folgenden Tagesordnungspunkte behandeln:

- Rechenschaftsbericht des Vorstandes,
- Neuwahl des Vorstandes
- Sonstiges.

6. Jahresabrechnung von action five e.V. für das Jahr 2011

Bereich action five

EINNAHMEN:	in €
Spendeneinnahmen:	42.173,66
Einn. Internationales Begegnungsfest:	115,33
Zinseinnahmen:	209,53
Übertrag von 2010:	19.041,95

AUSGABEN:

Projekt Clave de Sol in Brasilien:	3.000,00
Projekt "Doc on Bike" in Uganda:	7.200,00
Ohangwena Youth Group in Namibia:	6.480,00
Baba Girls High School in Afghanistan:	7.327,00
Kaule – Agroforestation in Nepal:	2.800,00
Lumbini Girls High School in Nepal:	5.250,00
Tulay ng Kabataan, Center in Manila	4.800,00
Ausbildung für Nias in Indonesien:	1.745,10
WARDS – Behindertenh. in Bangalore:	1.350,00
Child Safety Net, Navajeevan, Indien	6.300,00
Summe aller Auslands-Ausgaben:	46.252,10

Südasiensbüro in Bonn, Bildungsarbeit: 1.800,00

Bereich Öffentlichkeitsarbeit:

Kopierkosten, Rundbriefe, Flyer, Porto:	278,00
Konzertflügel – Leihgebühr (Spende)	440,30
Webpage – Hosting	24,00
Summe für Öffentlichkeitsarbeit:	742,30

Verwaltungskosten:

Gebühren für Auslandsüberweisungen:	18,00
Gebühren für die Kontoführung:	47,66
Summe der Verwaltungskosten:	65,66

Guthaben am 31.12.2011: 12.680,41

Sonderkonto Nigeria

	in €
Beitrag von FAFA e.V.:	2.000,00
Übertrag von 2010:	-2.000,00
Guthaben am 31.12.2011:	0,00

Sonderkonto Haiti

EINNAHMEN:

Spendeneinnahmen für Schule Haiti:	38.882,36
Zuwendung vom Bild-hilft e.V.	41.246,00
Übertrag von 2010:	14.260,93

AUSGABEN:

Überweisung nach Haiti (Bauvorhaben)	41.254,50
Überweisung nach Haiti (Lehrergehälter)	13.000,00

Guthaben am 31.12.2011: 40.134,79

Sonderkonto Manila

EINNAHMEN:

Beitrag von action five:	4.800,00
Spendeneinnahmen für Projekt Manila:	2.658,15

AUSGABEN:

Überweisung nach Manila (im Juni)	692,00
Überweisung nach Manila (Umbau)	5.355,00

Guthaben am 31.12.2011: 1.411,15

Am 17.1.2012 wurde die Kasse von Suri Mues und Manuel Schneider geprüft und für richtig befunden. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit gaben wir 1,76 % der Spendeneinnahmen aus und für Verwaltung (also Gebühren für Kontoführung und Auslandsüberweisungen) nur rund 0,16 %.

Der relativ hohe Kontostand bei unserem Haiti Sonderkonto ist dadurch zu erklären, dass wir

erst im Dezember Spendeneingänge für Haiti im Wert von über 38 tausend Euro erhalten haben. Diese Gelder sollen nicht nur die Lehrergehälter für einen längeren Zeitraum absichern, sondern auch als Eigenbeitrag für ein größeres Bau und Renovierungsvorhaben in der Slumschule und beim Waisenhaus in Cap Haitien dienen.

Zusammen mit diesem Rundbrief verschicken wir auch Eure Jahresspendenquittung, sofern wir im Kalenderjahr 2011 eine Spende von Euch erhalten haben.

Ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2012 wünscht Euch ganz herzlich die Bonner Kerngruppe

